

Hygienekonzept während der Corona-Pandemie an der Schule Kastanienhof, Förderzentrum geistige und körperlich-motorische Entwicklung

Zu Beginn des Schuljahres 2020/21

Das Konzept entstand aus enger Kooperation von Schulleitung, Schulträger, Fahrdienst, Hauswirtschaft, Pflegeabteilung, Personal- und Betriebsrat. Alle Abteilungen sind für die eigenen Bereiche verantwortlich.

Grundlage:

Grundlage sind die Vorgaben des Landes Schleswig-Holstein zur Einhaltung der Hygienevorschriften aufgrund der Corona- Pandemie: Unterricht in Kohorten (=Stufen), Vermeidung von Körperkontakt, keine gemeinsame Nutzung von Materialien, umfassende Händehygiene, Einhaltung der Abstandsregel von 1,50 m bei Kohorten übergreifenden Kontakten, freiwillige Nutzung von Mund-Nase-Schutz (MNS), regelmäßige umfassende Reinigung aller Räume, bei Mehrfachnutzung auch im Laufe des Vormittags.

Alle Mitarbeiter/innen erhalten Einblick in dieses Konzept. So werden sie über alle Regelungen und Maßnahmen (s.u.) unterrichtet, insbesondere eingewiesen in die Handhabung von Mund-Nase-Schutz (durch den Schulträger und Schulleitung).

Maßnahmen in der Schule Kastanienhof:

Gäste:

Die Eingangstür der Schule ist grundsätzlich verschlossen. Gäste können die Klingel nutzen und werden am Eingang abgeholt. Zu Gesprächen werden sie um das Gebäude herumgeführt, tragen dabei einen Mund-Nase-Schutz und gelangen so nach Desinfektion der Hände über die Außentür in den vorgesehenen Raum. Dort kann der Schutz nach Einnahme des Sitzplatzes abgenommen werden. Gäste füllen ein Kontaktformular aus. Gemeinschaftlich genutzte Räume im Verwaltungstrakt, die Toiletten der Mitarbeiter/innen sowie die Handläufe auf den Fluren werden zusätzlich im Vormittag professionell gereinigt.

Mitarbeiter/innen:

Mitarbeiter/innen tragen sich am Eingang der Schule in eine Liste mit Namen und Aufenthaltszeit ein (zur Zurückverfolgung von Kontaktketten) und nutzen das bereit gestellte Desinfektionsmittel (Betätigung mit dem Ellenbogen). Sie tragen außerhalb ihrer Kohorte einen Mund-Nase-Schutz. Einmal-Handschuhe stehen zur Verfügung.

Für vulnerable Mitarbeiter/innen stehen FFP2-Masken, Visiere und Handschuhe zur Verfügung. Sollte ein Einsatz im Präsenzunterricht auch so nicht erfolgen können, besteht die Möglichkeit, den Unterricht aus der Distanz digital zu unterstützen, von zu Hause oder aus einem gesonderten Raum der Schule.

Schüler/innen

Für den Unterricht werden konstante Gruppen (Kohorten) gebildet, um Kontaktmöglichkeiten zu minimieren und im Falle einer Infektion eine Kontaktverfolgung zu gewährleisten. Eine Stufe (Unter-, Mittel-, Ober-, Werkstufe) bildet jeweils eine Kohorte mit ca. 40 Schüler/innen. Jeder Kohorte werden feste Klassenteams zugeordnet. Auch der Fahrdienst orientiert sich an diesen Kohorten.

Eine Durchmischung verschiedener Gruppen sollte nicht erfolgen. Sollte dieses notwendig werden, muss eine entsprechende Dokumentation erfolgen.

Die Schulhöfe werden den einzelnen Kohorten zugewiesen, ebenso erhält jede Kohorte eine feste Toilette zugeteilt.

Die Schüler/innen werden zur Toilette begleitet, das angemessene Händewaschen wird beaufsichtigt. Stündliches Händewaschen und Querlüften der Räume für mindestens 15 Minuten werden in den Vormittag verbindlich integriert.

Allen Mitarbeiter/innen wird in den ersten zwei Wochen nach Unterrichtsbeginn dringend angeraten, auf allen Laufwegen (Flur, Gemeinschaftsräume ...) eine Maske zu tragen.

Schüler/innen tragen eine Maske, so lange, wie es möglich ist.

Für vulnerable Schüler/innen erfolgen besondere Schutzmaßnahmen je nach Situation und Möglichkeit des/der Schüler/in. In Frage kommen digitale Zuschaltung von zu Haus oder aus einem gesonderten Raum in der Schule, Abtrennung des Sitzplanes im Klassenraum durch Stellwände oder ähnliches, aber auch Handschuhe, FFP2-Masken und Visiere, sowohl für die Schüler/innen als auch für Mitarbeiter/innen.

Unterricht/Lernbetreuung vor oder nach dem Unterricht kann eine Möglichkeit sein. Gerade bei Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung müssen Schutzmaßnahmen sehr individualisiert erfolgen.

Unterrichtszeiten:

Die Unterrichtszeiten werden wie folgt geregelt:

Unter- und Mittelstufe: 8:00 bis 12:30 Uhr, Präsenzzeit ab 7:45 Uhr.

Ober- und Werkstufe 9:30 bis 14:00 Uhr, Präsenzzeit ab 9:15 Uhr.

So wird die Anzahl der ankommenden und abfahrenden Schüler/innen reduziert, Abstände können besser berücksichtigt und das Kohortenprinzip für den Schülertransport kann eingehalten werden.

Bei Eintreffen der Schüler/innen in der Schule steigen diese einzeln nur aus einem Schulbus aus, sammeln sich innerhalb ihrer Kohorte an einem fest gelegten Patz vor der Schule unter Einhaltung des Abstandes und werden unmittelbar von ihren Lehrkräften über das Außengelände bei Nutzung der Außeneingangstüren in ihre Klassenräume geführt, um Kontaktmöglichkeiten zu minimieren. Für die Abfahrt am Ende des Schultages wird entsprechend gehandelt. Bis zum Betreten des Klassenraumes werden Masken getragen, außer der/die Schüler/in ist dazu nicht in der Lage.

In jedem Klassenraum stehen Desinfektionsmittel und Einmal-Handschuhe zur Verfügung, um Flächen zu desinfizieren, ebenso ist jede Schülertoilette mit Flüssigseife ausgestattet, sowie mit Einmal-Papierhandtüchern.

Im Verwaltungsbereich sind zum Betreten für die einzelnen Räume durch Aushänge Mindestanzahlen an Personen festgelegt. Auf die Einhaltung des Mindestabstandes wird ebenso schriftlich hingewiesen.

Dieses Konzept wird regelmäßig an die Erfordernisse, die sich durch den Fortgang der Corona-Pandemie ergeben, angepasst.